



Führungsbarometer Pflege 2021 **Beispiele und Perspektiven aus den Organisationen der** **Expertengruppe**

Oliver Weichselbaumer
Präsidiumsmitglied ÖGKV

Das Führungskräftebarometer entstand, wie so oft bei solchen Initiativen, aus einer Unzufriedenheit heraus. Wie aus dem Bericht zur dazugehörigen Pressekonferenz vom 2.6.2016 zu entnehmen ist, ging die Initiative zentral vom Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverband, damals unter der Präsidentschaft von Ursula Frohner, aus. Wie Mag. Dr. Anneliese Fitzgerald (hcc) in dem Bericht erklärt, ging es dabei nicht alleine darum die Belastungsfaktoren zu untersuchen. Es sollten auch vorhandene Potenziale und Stärken identifiziert werden, auf welchen in Zukunft aufgebaut werden kann. Es brauche neue Weichenstellungen und radikal neue Denkmuster. Das ist nach wie vor aktuell.

Deshalb hält der ÖGKV auch unter der Präsidentschaft von Mag. Elisabeth Potzmann an der Unterstützung bei der Durchführung des Führungskräftebarometers fest. Er unterstützt die Datengenerierung, auf Grundlage derer Maßnahmen geplant und umgesetzt werden können. Die dazugehörige Expertise bildet sich auch in der Zusammenarbeit der Austrian Nursing Directors Association, kurz ANDA, ab. Einen weiteren Beitrag zum Thema Führungskräfte leistet der ÖGKV in seiner Akademie für Gesundheitsberufe, in Graz. Dort werden in einem Universitätslehrgang künftige Führungskräfte ausgebildet.

Zuletzt möchten wir noch auf den Abschlussbericht der Taskforce Pflege hinweisen. Präsidentin Potzmann hat die Arbeitsgruppe 4 geleitet, wo die Bedeutung der Fachkarrieren im Ziel 7 eingebracht wurden. Zusätzlich zu den klassischen Karrierewegen in der Pflege sollen künftig stärker Fachkarrieren ermöglicht werden, welche der Akademisierung der Pflege Rechnung tragen. Die Art wie Pflegemanagement künftig gelebt wird, wird wesentlich zur Entwicklung des Pflegeberufes beitragen. Zentral dabei wird die Verweildauer im Beruf sein, wo aus unserer Sicht der Fokus auf ein erfolgreiches Onboarding gelegt werden muss. Dieses und andere Themen aus dem weiten Feld der Führungskräfte nehmen wir in unsere Gespräche mit Stakeholdern und mit Kolleginnen und Kollegen mit. Änderungen können und müssen gemeinsam in Angriff genommen werden.

Quellen:

Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband: Pflege-Führungskräfte-Barometer 2016, Dokumentation der Pressekonferenz vom 2.6.2016, Wien.



Karl Landsteiner Institut für
Human Factors & Human Resources
im Gesundheitswesen

Rappold, Elisabeth / Juraszovich, Brigitte / Weißenhofer, Sabine / Edtmayer, Alice:
Taskforce Pflege, Ergebnisbericht. Im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales,
Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. Wien, 2021.